

INHALT

Vorbemerkung	VIII
Günter de Bruyn: Fragment eines Frauenporträts	1
1. Christa Wolfs Weg von der Literaturkritikerin	
zur Prosaautorin	6
Die Kritikerin	6
»Moskauer Novelle«	9
»Der geteilte Himmel«	16
2. »... zu erzählen, das heißt: wahrheitsgetreu zu erfinden auf Grund eigener Erfahrung«	
Christa Wolfs neues erzählerisches Selbstverständnis	28
»Juninachmittag«	28
»Nachdenken über Christa T.«	32
Entstehungs- und Rezeptionszusammenhang 32 – Von der Schwierigkeit des Ich-Sagens 33 – Lesen und Schreiben 36 – Die Suche nach Heimat 40 – Erzählerisches Verfahren 42	
»Lesen und Schreiben«	47
Entwurf einer Prosatheorie 47 – Prosa als Experiment 51 – Bezug- nahme auf Anna Seghers 53	
3. Unwahrscheinliche Geschichten	
Unwahrscheinlichkeit als Mittel der Verfremdung	56
»Unter den Linden«	58
Die erste Geschichte 59 – Die zweite Geschichte 60 – Die dritte Geschichte 62 – Die Weiterführung der ersten Geschichte 63 – Die Fundierung der Erzähltechnik in romantischer Tradition 66	
»Neue Lebensansichten eines Katers«	68
»Kleiner Ausflug nach H.«	70
»Selbstversuch«	71
4. Die Filmerzählung »Till Eulenspiegel«	
Die feudale Ordnung am Vorabend der frühbürgerlichen Revolution	77
Die Funktion des Narren	80
Zeitinterpretation in historischem Gewand	88
5. Die Aufarbeitung von Zeitgeschichte am Beispiel der persönlichen Biographie: »Kindheitsmuster«	
Faschismus-Bewältigung in der DDR-Literatur	91
Die Erzähler-Figur als Zentrum der Struktur	94
Die erzählerische Gestaltung als Versinnlichung von Geschichte ..	102

6. Erneuerung romantischer Traditionsbezüge	106
Die Folgen der Biermann-Ausbürgerung	106
Die politische Situation um 1800	109
Neubestimmung der Funktion von Literatur	109
Alternativen in der frühen Romantik	110
Die Rolle der Romantikerinnen	111
Die neue Literatur der Romantikerinnen	114
Die Bedeutung der romantischen Traditionswahl	117
Darstellung des erzählerischen Verfahrens in » <i>Kein Ort. Nirgends</i> «	120
Die Alternative: Berührung	123
Die Funktion der Erzählerfigur	128
7. »Literatur heute muß Friedensforschung sein.« » <i>Voraussetzungen einer Erzählung: Cassandra</i> «	130
Der Rückgriff auf den Mythos	130
/ Die Umdeutung der Cassandra-Figur	134
Weibliche Utopie?	139
Weibliches Schreiben?	143
Abkürzungsverzeichnis	147
Bibliographie	148
Daten zu Leben und Werk	188
Namenregister	190